



Die Sängerinnen und Sänger des Meiningen Gospelchors im Jahr 2006 in der Schmalkalder Schlosskirche. Fotos: priv



2013 gab der Meiningen Gospelchor ein Open-Air-Konzert auf der Henneburg.



Workshop mit dem Sänger Latonius 2016 in der Heiligkreuzkirche. Er ist 2018 erneut zu Gast.



Chorleiterin Ilona Schimoneck mit ihrem Ensemble bei einem Konzert in der Meiningen Stadtkirche 2017.

Zum Geburtstag ein Stadtkirchenkonzert mit Cathy Kelly

Was tun, wenn man den Geburtstag nicht genau kennt? Dann feiert man eben ein ganzes Jahr! Der Meiningen Gospelchor wird 25 und das Jubiläumsjahr hat es richtig in sich.

Meiningen – Fünf Leute mit Freude am Singen und Faible für Gospelmusik fanden sich im Jahr 1993 zusammen, musizierten für sich und bereicherten mit ihren Auftritten auch Gottesdienste des evangelischen Kirchenkreises. Christine und Michael Bohlander war die Idee dazu gekommen, weil sie sich schon an ihrem früheren Wohnort in den Niederlanden dieser Musikrichtung gewidmet hatten. Bis heute sind noch zwei Gründungsmitglieder aktiv: Sabine Johnston und Franz-Peter Groß. Nach 25 Jahren ist das Ensemble inzwischen nicht nur auf 35 Mitstreiter angewachsen und hat eine eigene Band, es konnte sich vor allem einen guten

Namen machen. Der Meiningen Gospelchor ist ein Begriff. Leiterin Ilona Schimoneck war 2003 als Mitglied zum Chor hinzugekommen. Die juristische Sachbearbeiterin bei der Bundesagentur für Arbeit verschlug damals ein Referendariat am Landgericht in die Stadt Meiningen. Sie sprang dank ihrer musikalischen Vorkenntnisse (sie hatte Klavier- und Gesangsunterricht und ein musikalisches Elternhaus) als Chorleiterin ein, als die Bohlanders 2004 nach England zogen. Für die heute 42-Jährige erwies sich der Gospelchor in jeglicher Hinsicht als Hauptgewinn. Dort lernte sie ihren Ehemann kennen, der sich 2010 der Gruppe anschloss, sie wurde Mama einer kleinen Tochter und in Meiningen sesshaft. „Inzwischen hat sich eine feste Truppe herausgebildet, die etwa seit 2006 zusammen singt“, erzählt sie und berichtet von Kooperationen mit anderen Gospelchören wie Rejoice aus Steffershausen oder dem Gospelquartett aus Mittenberg/Main. Das Repertoire hat sich über die Jahre erweitert. Komplexe Gospels kamen

hinzu, vier- und fünfstimmige Gospelsätze. Der Chor singt neues geistliches Lied in deutscher Sprache oder aus Amerika genauso wie afrikanische Gospels oder norwegisches geistliches Liedgut, natürlich auch die bekannten Traditionals und Spirituals. „Wir haben aktuell etwa 40 Lieder abrufbar“, erzählt die Chorleiterin.

Auftritte führten den Gospelchor durch die ganze Region – in Kirchen, aber auch zu Sehenswürdigkeiten: in die Schlosskirche Schmalkalden, den Dom der Rhön Helmershausen, viele Dorfkirchen, in die Marienglashöhle und auf die Henneburg und immer wieder in die Meiningen Stadtkirche. „Es ist ganz wichtig, auch die kleinen Kirchen zu bespielen und das Gemeindeleben zu unterstützen“, weiß Ilona Schimoneck. Eintritt kassieren die Hobbymusiker nicht, Spenden nehmen sie gern. Etwa in Benefizkonzerten wie dem für das Meiningen Volkshaus, zu dessen Wiedereröffnung im Oktober sie nun als Dankeschön auftreten dürfen.

Sie singen auf Geburtstagen, Hochzeiten, zum Weihnachtsmarkt am

Töpfemarkt und zu den Tauffesten im Schlosspark, man hörte sie zu Kirchenhortreffen oder zum MDR-Fernsehgottesdienst. Zudem verreisen und feiern sie gern gemeinsam. Die wenigsten Chormitglieder haben eine musikalische Vorbildung. „Das ist bei Gospel auch nicht so wichtig, sondern es geht darum, Spaß zu haben an der Musik und sich davon mitnehmen zu lassen. Gospel ist die Eintrittstür für Leute, die mit Kirche nicht so viel am Hut haben. Gospel kommt ja von ‚God spell‘ – also Gottes gesprochenes Wort: das Evangelium“, betont die Leiterin. Wenn sie singen, bewegen sie sich im Takt, schnipsen und klatschen. „Die Leute merken, dass es uns wahnsinnig Spaß macht. Das überträgt sich.“ Wer den Chor buchen, sich über ihn informieren oder gern mitmachen möchte, ist übrigens auf der Internetseite an der richtigen Adresse. Vor allem männliche Mitstreiter werden immer gesucht sowie ein Klavierspieler. Dann könnte sich die Chorleiterin mehr aufs Dirigieren und Einstudieren konzentrieren. Gepröbt wird jeden zwei-

ten Freitag um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Am Mittleren Rasen.

Ein prägendes Ereignis war für die sangesfreudige Gemeinschaft ein Gospel-Workshop mit dem Künstler Latonius, der mit ihnen Satzgesang ohne Noten einstudierte. Im aktuellen Jubiläumsjahr wird er wieder zu einer solchen Fortbildung erwartet, die mit einem Konzert abschließt. Doch das Jubiläumsjahr hält noch weitere musikalische Geschenke bereit. Eine Überraschung begann mit einem Anruf des Managements von Cathy Kelly von der Kelly Family. Sie möchte im September in der Stadtkirche ein Konzert gemeinsam mit dem Gospelchor bestreiten. Die Verträge sind unterzeichnet, die Plakate, Flyer und Tickets gedruckt. „Sie macht eine Tour, auf der sie mit Chören der jeweiligen Region zusammenarbeitet“, erzählt Ilona Schimoneck. Zum Teil werden sie sich abwechseln mit der Sängerin, einige Lieder auch gemeinsam singen. Die Noten haben sie schon bekommen. Ein wirklich passendes Geschenk, dieses Konzert, ausgerechnet im 25. Geburtstagsjahr. any

Das 25. Jubiläumsjahr

- 22. April, 15 Uhr, Frühlingskonzert in der Kirche Vachdorf
- 6. bis 8. Juli Workshop mit Musiker Latonius mit Abschlusskonzert
- 19. August gemeinsames Konzert in der Stadtkirche mit der Gruppe Gospel-Rock aus Erfurt
- 16. September gemeinsames Konzert mit Cathy Kelly von der Kelly Family in der Meiningen Stadtkirche
- 2. und 7. Oktober Eröffnungskonzert im Volkshaus gemeinsam mit dem Südthüringer Ärztechor und dem Meiningen Max-Reger-Chor
- 2. Dezember Weihnachtskonzert in der Alten Post in Suhl-Heinrichs
- 3. Advent Auftritt im Weihnachtswald zur Altstadt-Weihnacht in Meiningen
- **Aktuell gehören zum Meiningen Gospelchor 35 Sängerinnen und Sänger und ihre Band: Franz-Peter Groß (Bassist), Peter Edelmann (Gitarre/Mundharmonika) und Ilona Schimoneck (Klavier)**